



KONtakt

Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche

September bis
November 2024

▶ Gemeindefest
8. September
Seite 4

▶ Kino
Seite 4+13

▶ Messias
G.F. Händel
Seite 10

▶ Musik
und mehr
Seite 11-13

▶ Kinder-
bibelmorgen
Seite 11

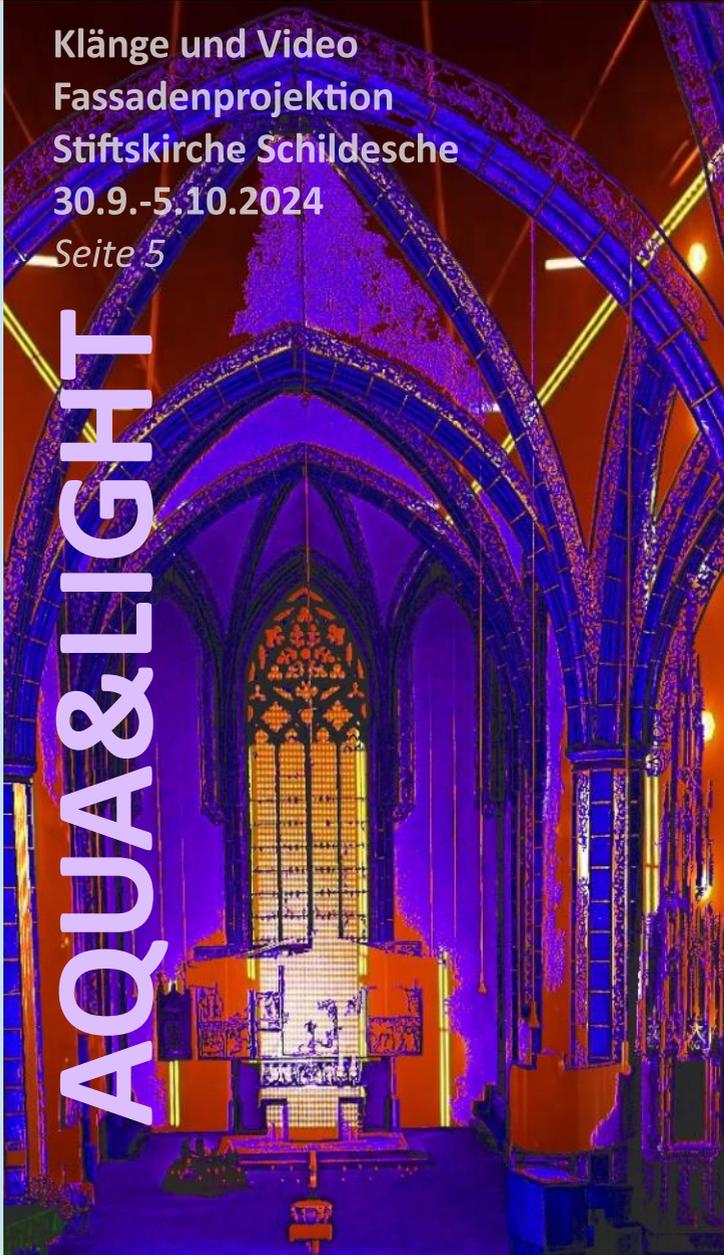
▶ Kunst im
Gemeindehaus
Seite 16-17

Menschen,
Termine, Neuigkeiten
und noch viel mehr:
Inhaltsverzeichnis
Seite 2

Klänge und Video
Fassadenprojektion
Stiftskirche Schildesche
30.9.-5.10.2024

Seite 5

AQUA&LIGHT



Angedacht..... 3
 Einladungen, Veranstaltungen, Termine.....4-5
 Jugend, Huchzermeierstift 6
 Autorin Kathi Heeren7-8
 Senioren-Computerkurs..... 8
 Kino 9
 Messias (G.F. Händel)..... 10
 Kinderchor und Jungbläser 11
 Kinderbibelmorgen..... 11
 Musik und Kultur12-13
 Prädikantin..... 14
 Grüner Hahn 15
 Kunst im Gemeindehaus16-17
 Erntedank/Bf. Tisch/Spenden18-19
 Aus dem Presbyterium..... 20
 Buchtip: Die souveräne Leserin 21
 Damals und Heute 22
Amtshandlungen23
Gemeindeguppen24-25
Adressen34-35
Gottesdienste 36

Impressum: Gemeindebrief der Ev. Luth. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13, 33611 Bielefeld. KONTAKT erscheint dreimal jährlich und wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.

Redaktionskreis: Pfr. Rüdiger Thurm (V.i.S.d.P), Pfr. Martin Féaux de Lacroix, Beate Elmer-von Wedelstaedt, Claudia Meinert. Für die namentlich unterzeichneten Artikel sind die Verfasser/innen verantwortlich.

Titelbild: Dirk Möller

Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 24-März 25: 27. September2024



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser,

samstags gehe ich in die Kirche. Jeden Samstag. Es ist mein freier Tag. Erst gehe ich frühstücken, dann auf den Markt. Mir begegnen Menschen, wir reden miteinander bei Brötchen und Kaffee. Wir grüßen uns, lächeln uns zu, wechseln ein paar Worte. Ich freue mich immer auf das Frühstück und den Markt. Manchmal kaufe ich Eier, manchmal Kartoffeln oder ein Suppenhuhn.

Dann gehe ich in die Kirche. Kühle Luft kommt mir entgegen. Die Ehrenamtliche auf dem Küsterplatz nickt mir zu. Ich gehe nach vorne, zünde eine Kerze an. Ich setze mich in die zweite Bankreihe und mache nichts. Ich sitze einfach nur so da.

Die Bilder des Schnitzaltars blicken auf mich herab. Manchmal malen die Bäume Schattenspiele auf die Bänke. Manchmal schaukelt und knistert der Erntekranz

in der Zugluft. Manchmal übt der Chor. Und manchmal leuchten die Weihnachtsbäume.

Ich mache nichts. Ich sitze einfach nur da. Es ist mein freier Tag.

Und manchmal kommt Gott samstags auch in die Kirche. Er macht auch nichts. Vielleicht ist es auch sein freier Tag. Sabbat. Gott ist einfach nur da und wir sitzen gemeinsam in der Kirche. Er riecht ein bisschen nach Wachskerzen und Weihrauch. Ob er wohl gerade schon bei den Katholiken war? Ich frage ihn nicht. Wir sprechen nicht.

Wenn die Kirche um 12:00 schließt, gehe ich wieder. Gott ist dann meistens schon weg.

Im Moment ist Samstag oft nicht mehr mein freier Tag. Stille Momente in Kapellen oder Kirchen suche ich immer noch. Ob Gott mir begegnet? Ich glaube, es ist möglich. Wie ist es mit Ihnen?

Es segne Sie unser barmherziger und lebendiger Gott,

Ihre Sr. Heike Rakutt



Heike Rakutt ist Leitende Schwester der Sarepta Schwesternschaft und Prädikantin in unserer Stiftskirchengemeinde.

(Foto: Anke von Legat)



Gemeindefest am Sonntag, 8. September 2024

Ein fröhlicher Gottesdienst, Leute treffen, Musik, Essen, Trinken, Spiele, Informationen: All das und noch mehr erwartet die Besucher auf dem Kirchplatz, in der Stiftskirche und im Gemeindehaus am 8. September. Herzliche Einladung!



Ökumenischer Gottesdienst zum Stiftsmarkt

Sonntag, 29. September, 10 Uhr, Open Air auf dem Kirchplatz. Mit der Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde, der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, der Ev.-Methodistischen Gemeinde und der Ökumenischen Songgruppe. Außerdem offene Stiftskirche mit Besichtigung, Besinnung, Information: Freitag ab 15 Uhr, Samstag ab 10 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr.

MONDSCHEINKINO



Sa, 14.09.2024

Einlass & Gastronomie ab 19 Uhr

Beginn bei Dunkelheit, Eintritt frei

Kirchplatz Schildesche

Bitte Sitzgelegenheiten mitbringen!

Veranstalter: Bezirksamt Jöllenberg

Video Fassadenprojektion

„AQUA&LIGHT“ ist eine beeindruckende Kombination von Klang und Licht. Sie lässt den Besucher den Kirchoraum auf ungewohnte Weise neu erleben und entdecken. Das Projekt wurde technisch und künstlerisch für die Stiftskirche entwickelt von Veranstaltungstechniker Dirk Möller (V3 Eventnetwork) in Kooperation mit der Stiftskirchengemeinde Schildesche und Kirchenmusikerin Barbara Jansen-Ittig.

Montag bis Samstag, 30. September bis 5. Oktober, die Kirche ist geöffnet von 19 bis 21.30 Uhr.

Live- Orgelmusik am 1. und 3. Oktober.

Stiftskirche Schildesche
Bielefeld

AQUA&LIGHT



Ökumenischer Martinszug

Sonntag, 10. November, 17 Uhr
Stiftskirchengemeinde und katholische Pfarrgemeinde laden gemeinsam mit den Kindergärten zum ökumenischen Martins-singen ein. Beginn ist an der Stiftskirche um 17 Uhr, von dort geht es dann mit St. Martin zu Pferde, mit Laternen und Gesang durch Schildesche zur Pfarrkirche St. Johannes Baptist bzw. zum HOT Schildesche.

Seniorenfeier

Mittwoch, 9. Oktober, 15 Uhr, im Gemein-dehaus.
Eine herzliche Einladung an alle ab 65 Jahren, die gerne in fröhlicher Runde den Herbst begrüßen möchten!
Für Kaffee und Kuchen und ein buntes Pro-gramm ist gesorgt. Bitte melden Sie sich bis zum 1. Oktober im Gemeindebüro (Tel. 87 34 42) an.



Willkommen, Lilli!

Lilli Bartels übernimmt für die nächsten Monaten mit einer halben Stelle die Leitung der Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Hier stellt sie sich vor:

Hallo, mein Name ist Lilli Bartels. Ich bin 20 Jahre alt und arbeite nun seit kurzem als Jugendreferentin bei euch in der Gemeinde. Ich studiere Soziale Arbeit und bin schon seit meiner eigenen Konfirmation ehrenamtlich in der Evangelischen Jugend unterwegs. Ich freue mich, diese Stelle bis Mitte Januar besetzen zu dürfen und Jugendlichen in Schildesche wieder Programm bieten zu können. Wenn ihr mich trifft, sprecht mich gerne an, ich freue mich euch kennen zu lernen!

Lilli

Gemeinsam mit Lilli Bartels ist Niels Poplawski als Honorarkraft in unserer Jugendarbeit tätig. Vorher hat er viele Jahre ehrenamtlich mitgearbeitet.



Menschen im Huchzermeier-Stift

Es ist Sommer, und wenn der Sommer auch bislang recht durchwachsen ist, genießen wir jeden Sonnenstrahl in vollen Zügen im Garten oder auf der Dachterrasse unseres Hauses.

Ganz besonders freuen wir uns über die Unterstützung unserer Bewohnerin Marianne Boberg, die uns bei der Gestaltung und Pflege der schönen Dachterrasse mit Rat und Tat zur Seite steht und sich der Hege und Pflege der Blumen angenommen hat.

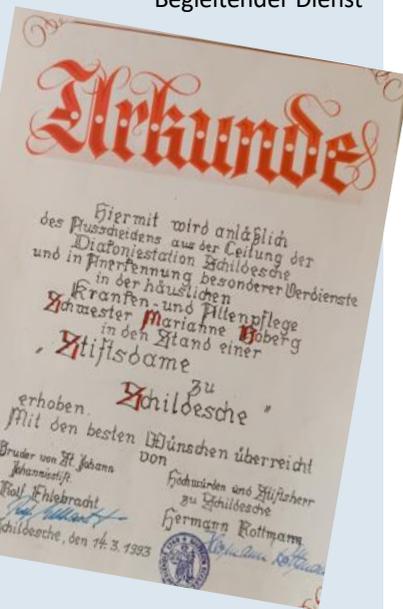
Marianne Boberg, im Jahr 1993 anlässlich ihres Ausscheidens aus der Leitung der Diakoniestation Schildesche feierlich zur





„Stiftsdame von Schildesche“ ernannt, lebt seit November 2023 im Huchzermeier-Stift und bereichert das Leben im Haus mit ihrer Fürsorge, Empathie und Lebenserfahrung.

Herzliche Grüße aus dem
Huchzermeier-Stift
Kerstin Drescher,
Begleitender Dienst



Wir stellen vor: Kathi Heeren

*Eine Autorin aus
unserer Gemeinde*

Regelmäßig kommt sie mit ihrem Sohn zum Kinderbibelmorgen. Nun hat Kathi Heeren ein Buch veröffentlicht, den Roman „Das Geheimnis von Vangerow“. Wir haben uns auf eine Tasse Kaffee getroffen. Frau Heeren und ihre Familie gehören zur Stiftskirchengemeinde, obwohl sie in einer anderen Gemeinde wohnen. Und so ist meine erste Frage: *Woher kommt Ihre Verbindung zur Stiftskirchengemeinde?*

Kathi Heeren: Mein Vater ist über 50 Jahre schon im Posaunenchor, väterlicherseits sind alle meine Vorfahren in der Stiftskirche getauft, konfirmiert, getraut worden. Ich habe dort auch geheiratet, und meine drei Söhne sind auch in der Stiftskirche getauft.

Und natürlich möchte ich wissen: *Wie schafft man es als Mutter von drei Söhnen und Lehrerin noch ein Buch zu schreiben?*

Kathi Heeren: Der Gedanke, ein Buch zu schreiben, war



schon immer da. Ich bin 10 Jahre als Zeitungsredakteurin beim WestfalenBlatt tätig gewesen und habe auch in meiner Kindheit immer viel geschrieben. Und in der Elternzeit mit dem mittleren Sohn, da habe ich gedacht: „Ich setze mich jetzt dran.“ Und 2021, als mein dritter Sohn geboren wurde, habe ich es dann beendet.

Wie sind Sie auf das Thema gekommen, eine Geschichte zu den „Geistern“, dem Geheimnis aus der Vergangenheit einer Familie zu schreiben?

Kathi Heeren: Ich war nach dem Tod meiner Großeltern in Pommern. Ich wollte sehen, wo sie eigentlich hergekommen sind. Und diese Eindrücke haben mich nicht mehr losgelassen. Viele Häuser stehen dort noch genauso, wie sie verlassen wur-

den. Das Ortsbild sieht noch sehr originalgetreu aus. Und in der Gemeinde Vangerow, so heißt der Ort, aus dem meine Urgroßmutter stammt, da stand ein Haus so abgeschlossen, wie die Besitzer es damals verlassen hatten. Durchs Fenster konnte man sehen, dass die Möbel noch darin waren. Das Haus hatte jetzt schon 70 Jahre so verschlossen gestanden ohne Bewohner. Das Geheimnis um dieses Haus hat mich beeindruckt. Und es hat mich zu dem Roman veranlasst, zu der Geschichte, was mit dem Haus und seinen Bewohnern vielleicht gewesen sein könnte.

Der Ort ist also echt und Sie haben, was Ort und Zeit und das damalige Leben angeht, manches aus der Lebensgeschichte ihrer Urgroßmutter verarbeitet.

Kathi Heeren: Ja, der Ort ist echt, aber die Geschichte

um das Geheimnis des Hauses, die ist ausgedacht. Ich habe viel recherchiert, um den geschichtlichen Hintergrund und die Lebensverhältnisse der Menschen zu verstehen. Manches hat mir meine Großmutter erzählt, z. B. von der Auswanderung in die USA. Ich habe mir ein großes Archiv angelegt, auch mit vielen Fotos von meinem Besuch in Vangerow. Aber die Geschichte selbst ist Fiktion, die Personen sind erfunden!
Vielen Dank für das Gespräch, Frau Heeren!
(Das Gespräch führte Beate von Wedelstaedt.)

Eine sehr spannende Geschichte ist es geworden: Leonies Leben steht Kopf: Die Bielefelder Journalistin ist schwanger, frisch getrennt und wohnt mit 27 immer noch bei Papa. Als Leonie herausfindet, dass Oma Wilhelmine heimlich

ein Haus in Polen besitzt, kommt ihr das gerade recht. Sie macht sich auf den Weg ins kleine Dorf Vangerow, um herauszufinden, warum Wilhelmine eisern über ihre Vergangenheit schweigt. Hilfe bekommt sie von Jurek, der schon bald die Schmetterlinge in ihrem Bauch tanzen lässt. Doch schnell merkt Leonie, dass auch Jurek ein Geheimnis hat.

Das Buch ist nicht über den Buchhandel erhältlich. Das „Geheimnis von Vangerow“ ist als Hardcover-Ausgabe (15,99 Euro), Taschenbuch (9,99 Euro) und E-Book (2,99 Euro) für den Kindle **bei Amazon erhältlich** (ISBN 979-8324897604). **Leserinnen und Leser, die nicht online bestellen möchten, können sich an Beate von Wedelstaedt wenden, um eine von der Autorin signierte Ausgabe zu bekommen.**

PC- und Smartphone-Kurs für Seniorinnen und Senioren startet im September

Für Seniorinnen und Senioren müssen Smartphones und Computer keine böhmischen Dörfer sein. Die mobile Erreichbarkeit und der permanente Zugang

zum Internet sind Vorteile, die auch Menschen in fortgeschrittenem Alter zuteilwerden können.

Unter Gleichgesinnten können Sie in dem Kurs schrittweise die wichtigsten Funktionen der Geräte kennenlernen. Dabei werden keinerlei Vorkenntnisse voraus-

gesetzt. Zudem ist das Tempo nicht zu hoch, so dass alle gut mitkommen können. Termin: Donnerstags, 16.00 – 17:30 Uhr. Beginn: 19.09.24. Dauer: Voraussichtlich 8 Wochen

Anmeldungen bitte zum 10.09.24 an: Hans-W. Lümke, Tel. 82237

Samstag, 14. September:

EXTRA: „Mondschein-Kino“ Open Air auf dem Kirchplatz (Kooperation mit dem Bezirksamt), siehe Seite 4!

Dienstag, 24. September:

Alex Fletcher's Zeit als Popstar liegt lange zurück. Doch als ihn das Pop-Prinzesschen Cora zum Duett bittet, wittert er die Chance auf ein Comeback. Dumm nur, dass er seit Jahren keinen Song mehr komponiert hat und mit den Texten hatte er schon immer Schwierigkeiten. Glücklicherweise besitzt seine neue Pflanzenpflegerin Sophie nicht nur ein Händchen für Grünzeug, sondern dazu ein bisher unentdecktes Talent für Texte, die mitten ins Herz treffen. Bald kommt sich das kongeniale Songschreiber-Duo auch persönlich näher...

Dienstag, 22. Oktober:

Für Edward Lewis zählt nur eines: das große Geschäft. Bei einer Fahrt mit dem Sportwagen seines Anwalts durch L.A. trifft er auf die Prostituierte Vivian, die ihm dabei hilft, zu seinem Hotel zu kommen. Da Lewis frisch getrennt ist, verbringt er die Nacht mit Vivian. Die Prostituierte ist ihm sogar so sympathisch, dass er sie bittet, ihn eine Woche lang zu begleiten. Vivian tritt fasziniert in eine Welt ein, die ihr bislang verwehrt war und beginnt, Gefühle für Edward zu entwickeln... Julia Roberts in ihrer bekanntesten Rolle.

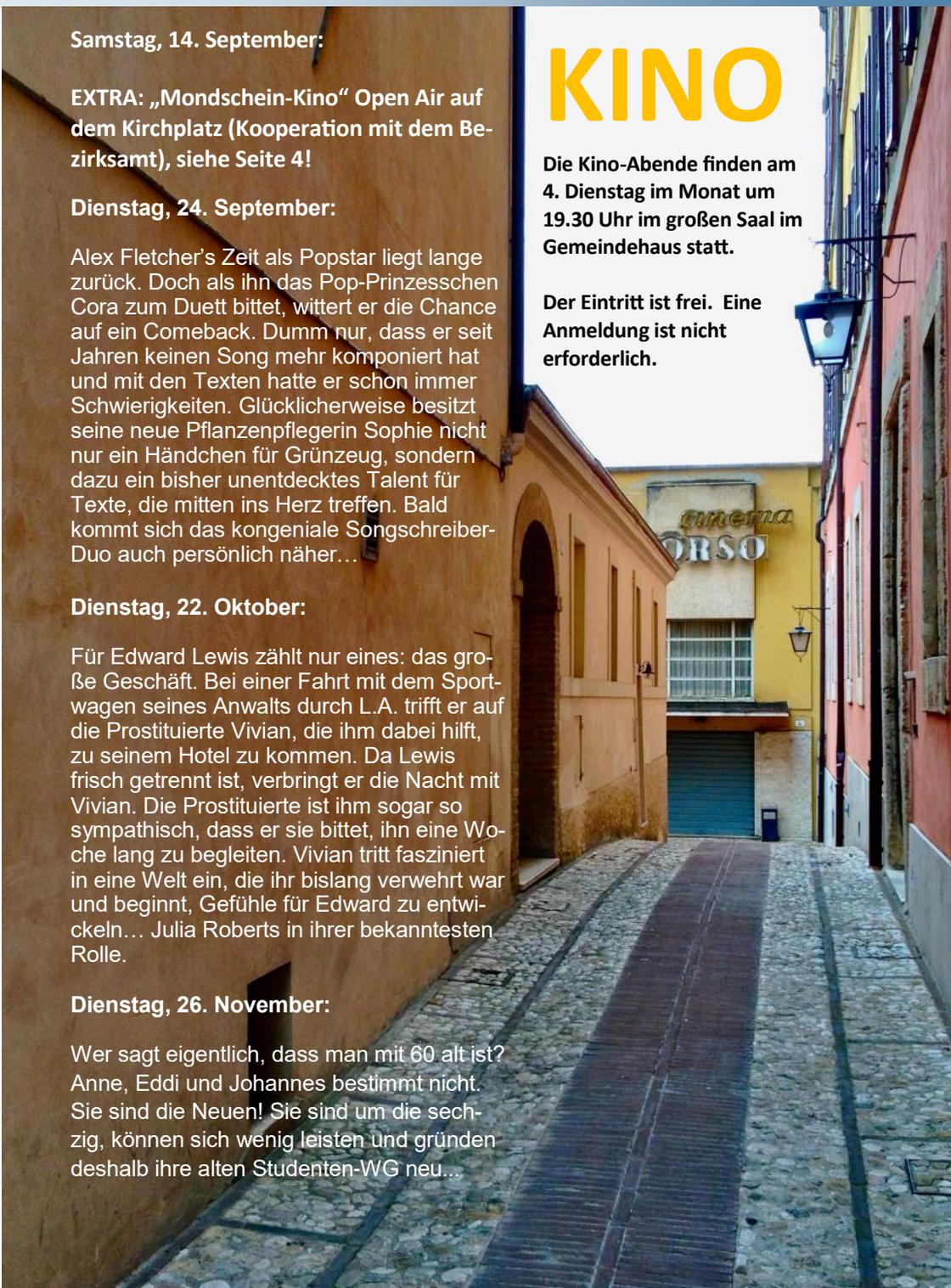
Dienstag, 26. November:

Wer sagt eigentlich, dass man mit 60 alt ist? Anne, Eddi und Johannes bestimmt nicht. Sie sind die Neuen! Sie sind um die sechzig, können sich wenig leisten und gründen deshalb ihre alten Studenten-WG neu...

KINO

Die Kino-Abende finden am **4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im großen Saal im Gemeindehaus** statt.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.





Der „Messias“ von Georg Friedrich Händel

Aufführung am Ewigkeitssonntag, 24. November um 17.00 Uhr in der Stiftskirche

Ausführende: Cornelia Isenbürger, Sopran; Evelyn Krahe, Alt; Johannes Klüser, Tenor; Johannes Hill, Bass; Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker und die Kantorei der Stiftskirchengemeinde

Leitung: Barbara Jansen-Ittig

Eintritt: 20,- €/ 15,- € (nummeriert) und 15,- €/ 10,- € (unnummeriert)

Die William Neal's New Music Hall in Dublin platzte am 13. April 1742 aus allen Nähten, als dort Georg Friedrich Händels Oratorium „The Messiah“ uraufgeführt wurde.

Schon im Voraus wurde in Zeitungsankündigungen darum gebeten, dass die Damen der adeligen Gesellschaft ihre Reifröcke zu Hause lassen sollten, um mehr Platz für das Publikum zu haben.

Der große Besucherandrang lag nicht nur an der Berühmtheit des Komponisten sondern auch an der Ausweisung des Konzertes als Wohltätigkeitsveranstaltung gleich dreier Institutionen.

Händel hatte sein Werk im Jahr zuvor in nur 24 Tagen in einer Art Schaffensrausch niedergeschrieben. „Ich glaubte den Himmel offen und den Schöpfer aller Dinge selbst zu sehen“, soll er tränenüberströmt ausgerufen haben, als er das Halleluja vollendet hatte.

Seitdem erlebte der Messias eine unvergleichliche Erfolgsgeschichte in der ganzen Welt. Auch Mozart würdigte das Meisterwerk mit einer eigenen Bearbeitung für Wien.

Die Texte stellte Charles Jennens aus Bibelversen aus altem und neuem Testament zusammen. In drei Teilen wird darin die christliche Heilsgeschichte dargestellt: Der erste Teil reicht von den Prophezeihungen des Propheten Jesaja bis zu Christi Geburt und wird musikalisch geprägt von weihnachtlichen Klängen. Die eher dunklen Klänge im Passionsteil enden mit dem Chor „Hoch tut euch auf“ als Überleitung zur Auferstehung. Alles mündet ein in das große „Halleluja“, das in England bis heute hochachtungsvoll vom Publikum stehend angehört wird. Der dritte Teil beschreibt musikalisch die Hoffnung auf Jesu Wiederkunft und den Anbruch von Gottes Reich.

Die Heilsbotschaft und seine eigene Verankerung im Glauben hält Händel fest in einer der ergreifendsten Arien der Musikgeschichte: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebet“.

Der Messias ist Händels persönliches Glaubensbekenntnis und zieht bis heute Zuhörer und Musizierende in seinen Bann.

Barbara Jansen-Ittig

„Tikko Tiger ...und die Tiere der Madame“

Kindermusical am Sonntag, 8. September, 16.00 Uhr im Rahmen des Gemeindefestes.

Mit dem Kinderchor und den Blockflötenkindern der Stiftskirchengemeinde, begleitet von Djamilia Keberlinskaja-Wehmeyer am Klavier, Leitung: Barbara Jansen-Iltig.

Nach der Aufführung beginnen im **Kinderchor** die Proben für ein neues **Weihnachtsmusical: „Die Schafe von Wiese zehn und das Weihnachtsglöckchen“**.

Neue Kinder sind herzlich willkommen!

Nach den Sommerferien starten wir auch mit einer neuen **Jungbläsergruppe**: Montags von 16.45 – 17.15 Uhr, Beginn am Montag, dem 2. September.



Komm zum Kinderbibelmorgen!

Wir laden ein: Ein ganzer Samstagvormittag von 9 bis 12.30 Uhr, für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Los geht es mit einer großen Runde im Gemeindefestsaal. Und dann teilen wir uns in kleine, überschaubare Gruppen auf und spielen, malen, backen und basteln.

Die Leitung hat ein ehrenamtliches Team von Jugendlichen und Eltern gemeinsam mit mindestens einer Person aus dem Pfarrteam. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Fingerfood-Mitbring-Mittagessen mit den Eltern, von 12 bis 12.30 Uhr.

Es ist möglich, dass Eltern kleinere Kinder durch den Vormittag begleiten. Und die Mitarbeit von Vätern und Müttern ist herzlich willkommen.

Hier sind die nächsten Termine:

Samstag, 21. September

Samstag, 12. Oktober

Samstag, 9. November

Die Anmeldung mit Name und Alter der Kinder erbitten wir bis spätestens eine Woche vorher per E-Mail an das Gemeindebüro:

bi-kg-schildesche@ekvw.de

Auskunft gibt Pfr. Rüdiger Thurm,
Tel. 8 23 13.



Sonntag, 1. September 2024, 17 Uhr
Konzert: "Shalom- Kirche trifft Synagoge"
Semjon Kalinowsky (Bratsche), Lübeck
Prof. Torsten Laux (Orgel), Düsseldorf
Stiftskirche Schildesche
Eintritt frei, Ausgangskollekte erbeten

Das Programm „Shalom – Kirche trifft Synagoge“ mit Werken für Viola und Orgel stellt einen interreligiösen musikalischen Dialog dar und trägt somit eine künstlerische Botschaft der besonderen Art.

Angelehnt an die reichen Traditionen der christlichen Orgelmusik und der jüdischen

Liturgie vereint dieses Programm in einem einzigartigen Konzept Werke von u.a. Louis Lewandowski, Joseph Sulzer, Max Bruch und Ernest Bloch. „Shalom – Kirche trifft Synagoge“ schlägt eine Brücke zwischen Tradition und Moderne.



Orgelkonzert mit Florian Wilkes
Sonntag, 27. Oktober 2024, 17 Uhr
„O Welt, ich muss dich lassen“
Werke von Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms
Stiftskirche Schildesche
Eintritt frei, Ausgangskollekte erbeten

Florian Wilkes, gebürtiger Dortmunder, aufgewachsen in Schwerte an der Ruhr, wo er bereits mit 16 Jahren eine feste Anstellung erhielt, studierte am Bamberger Dom

und der HdK Berlin. Er ist seit über zwei Jahrzehnten Organist der St. Hedwigs-Kathedrale, Berlin. Seine Auftritte führten ihn an bedeutende Orgeln in aller Welt. Seine Einspielung von Dvoraks Neunter im Berliner Dom wurde vom Tagesspiegel zu den besten CDs des Jahres gerechnet. Weitere Infos: www.florianwilkes.net.



Dienstag, 5. November 2024, 19 Uhr
„Leonard Cohen: Hallelujah & Schalom“
Ein Konzertabend über Leonard Cohen mit Lutz Debus und Holger Jenrich
Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde Schildesche. Eintritt frei, Kollekte erbeten

Leonard Cohen (1934 - 2016) war vieles: Jude und Buddhist, Musiker und Schriftsteller, introvertierter Frauenschwarm und intellektueller Poet. Er schrieb und sang über Freiheit und Liebe, Tod und Religion. Und er schuf Songs, die man eigentlich zum Weltkulturerbe erklären müsste: „Bird on a Wire“, „Suzanne“, „Hallelujah“.



Foto: Ullrich Pietsch

Lutz Debus und Holger Jenrich bewegen sich musizierend und erzählend durch sein Leben. Lutz Debus, Schulsozialpädagoge und Musiker, lebt in Dortmund. Holger Jenrich, gelernter Tageszeitungsredakteur, Buchautor und Publizist, lebt in Hannover und Lüchow-Dannenberg.



Ukuthula - Chor für Trost, Kraft und Heilung
Donnerstag, 28. November 2024, 18.30 – 20.00 Uhr
Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde Schildesche

Musik nährt unsere Seele.

Wir laden Sie herzlich zur „musikalischen Tankstelle“ ein.
 Singen Sie mit uns oder lassen Sie sich besingen.
 Verweilen Sie inmitten von Tönen.
 Erleben Sie deren wohltuend-heilsame Kraft.
 Wir singen Lieder aus verschiedenen Ländern und
 Kulturen der Welt, die einfach zu erlernen sind.



Neues aus dem Gemeindebeirat

Nach der Wahl der Gemein-
 deleitung, des Presbyteri-
 ums, im Februar dieses Jah-
 res, fanden inzwischen auch
 zwei Sitzungen des Gemein-
 debeirates statt.

In der ersten Sitzung im Mai
 2024 musste für die neue
 Amtszeit der Vorsitz und
 Vertretung neu gewählt
 werden. Frau Iris Miljatovic
 als Stellverteterin und ich als
 Vorsitzende wurden wieder
 gewählt. Wir freuen uns
 über die Wiederwahl und
 nehmen die Aufgaben gerne
 an.

Weiterhin haben wir uns in
 den Sitzungen mit den Vor-
 bereitungen für das Gemein-
 defest, **am 8. September**
2024, ab 10 Uhr, be-
 schäftigt.

Es wird wieder ein buntes
 Programm geben und Sie
 sind herzlich eingeladen,
 die Aktivitäten in der Kirche
 und anschließend auf dem
 Kirchplatz zu besuchen.
 Viele unserer Gemein-
 degruppen sind dabei – lernen
 Sie uns kennen!
 Wir freuen uns auf Sie!

Gerne können Sie sich im
 Hinblick auf unser Gemein-
 deleben auch selber einbrin-
 gen! Bitte nehmen Sie Kon-
 takt mit uns auf und geben
 Ihre Ideen, Wünsche und
 Anregungen weiter, die wir
 dann in den nächsten Sit-
 zungen erörtern können.

Sie erreichen mich am bes-
 ten telefonisch ab 18 Uhr:
 0521 / 870762
 oder über eine Nachricht an
 das Gemeindebüro per Tele-
 fon oder Mail.

Es grüßt herzlich
 Brigitte Brockmeyer

Halbzeitbericht der Prädikantin- to-be

Seit Januar diesen Jahres mache ich die Ausbildung zur Prädikantin (früher: „Laienpredigerin“); nach der Sommerpause beginnt schon die zweite Halbzeit. Wir Kursteilnehmer haben für uns die Bezeichnung „Prädizubis“ gewählt. Die Altersspanne im Kurs reicht von 30 bis 66 Jahren, und an Gottesdienstkultur ist das komplette Spektrum von „Wir-probieren-gerade-was-Neues“ bis hin zum traditionellen Gottesdienst Sonntags um Zehn vertreten.

In regelmäßigen Abständen treffen wir uns in Haus Villigst und bekommen eine „Druckbetankung“ in Sachen Predigtkunde oder Bibelkunde. Da die Ausbildung in Westfalen die kürzeste in ganz Deutschland ist, muss sie umso intensiver sein. Von morgens bis spätnachmittags gibt es also Input, Input und nochmal Input. Der Input muss dann in der Zeit zwischen den Kurstagen gesichtet und in das bestehende Wissensgerüst einsortiert werden. Hausaufgaben gibt es auch. Und natürlich soll der Prädizubi auch be-

reits im Gottesdienst mitwirken.

Mein Name findet sich nun also auch im Predigtplan. Es ist noch ungewohnt, in einer neuen Rolle in der Gemeinde mitzuarbeiten. Aber es macht auch große Freude. Und das positive Feedback, das ich bisher erfahren durfte, ermutigt mich – vielen Dank dafür!

Feedback gibt es auch von meinem Mentor, Pfr. Martin Féaux de Lacroix. In regelmäßigen Besprechungen tauschen wir uns aus. Ich berichte von Neuigkeiten aus dem Kurs, er begutachtet meine Predigtentwürfe und gibt Hinweise auf Gelungenes und weniger Gelungenes. Und natürlich besprechen wir auch die Gottesdienste, in denen ich mitwirke. Diese Gespräche „auf den Punkt“ helfen mir sehr.

Nicht nur in der Gemeinde gibt es Feedback, sondern auch während der Predigt-Kurstage. Man bekommt ehrlich, freundlich und deutlich mitgeteilt, wie man selbst wirkt. Und wie das wirkt, was man predigt. Und ob überhaupt das ankommt, was man sagen wollte. Wir hören natürlich keine zwan-



zig Predigten pro Predigt-Kurstag. Vielmehr werden Andachten mit Gruppenfeedback gehalten, einige Prädizubis bekommen ein Feedbackgespräch, und die übrigen Predigten werden schriftlich bewertet.

Was mich neben den inhaltlichen und persönlichen Aspekten an der Ausbildung noch fasziniert, ist das geballte (Vor-)Wissen. Egal welches Thema dran ist: Mindestens ein Prädizubi hat dazu schon etwas gelernt, gelesen oder sonstwie sich angeeignet, und dieses Wissen wird bereitwillig geteilt, untersucht und wenn nötig auch als falsch an die Seite gelegt. Schon toll.

Mittlerweile haben sich in vielen Unterrichtspausen auch spontane Liturgie-Übungseinheiten ergeben; da geht mir als Liturgiefan natürlich das Herz auf. Und in meiner Fahrgemeinschaft wird schon morgens früh auf

dem Weg nach Vil-
ligst geworship (von
engl. „to worship“,
also: Lobpreislieder
singen). Da bin ich
mangels Lieder-
kenntnis eher raus, lasse
mich aber gerne von den
eingängigen Melodien und
Refrains mitnehmen.

Sie merken: Ich bereue es
kein bisschen, mich für die
Ausbildung beworben zu
haben. Vielleicht ist das
noch der Zauber, der nach
Hermann Hesse jedem
Anfang innewohnt. Viel-
leicht aber auch der Be-
ginn einer neuen und an-
deren Beziehung zur Ge-
meinde, zum Gottesdienst
– und mit Sicherheit auch
zu Gott.

Karen Betge



DER GRÜNE HAHN

Für eine Kirche mit Zukunft



Nach der Zertifizierung unserer Gemeinde mit dem Umweltsiegel „Der Grüne Hahn“ sind wir als Ehrenamtliche des Grüne-Hahn-Teams wieder mitten in der Arbeit – und stehen vor dem jährlichen Internen Audit.

Neben dem Bearbeiten der Handlungsfelder des Umweltprogrammes war in den letzten Monaten ein Schwerpunkt unserer Arbeit die Teilnahme am Klimakiosk Schildesche. Der Kooperationsverbund von Hochschule Bielefeld, der BGW und der AWO im Quartier will die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Gesundheit und Ressourcenschonung im Quartier Schildesche verstärkt in den Fokus rücken. „Es gilt, den Klimaschutz für alle umsetzbar und motivierend zu gestalten – eine große Verantwortung, die vor allem auch in den Quartieren und im persönlichen Nahraum gelebt werden muss“, so Kamil Wrona von der Hochschule Bielefeld.

Das Umweltteam der Stiftskirchengemeinde hat an dem Angebot des Klimakiosks teilgenommen. So haben wir in mehreren Vorbereitungstreffen und beim Dienst am Stand auf dem Kirchplatz Erfahrungen sammeln, neue Kontakte knüpfen und die Stiftskirchengemeinde sowie den Grünen Hahn in die Stadtgesellschaft einbringen können. Das ist Netzwerken in seiner besten Form!

Anna Lena Mügge / Gruppe „Der grüne Hahn“



Hans Bieker: Farbige Ideen zur Abstraktion

Seit 21. Juli erwartet Besucher im Gemeindehaus eine Ausstellung mit farbgewaltiger abstrakter Malerei. Zum zweiten Mal nach 2018 (Gemeinschaftsausstellung mit Heidi Schardt) ist der Maler Hans Bieker zu Gast und zeigt eine Auswahl seiner neuen Bilder unter dem Titel „Farbige Ideen zur Abstraktion“.

In Detmold geboren, lebt Hans Bieker seit 1982 nun schon über 40 Jahre in Bielefeld. Seine berufliche Ausrichtung spielte eine entscheidende Rolle für seinen

weiteren Weg. Der kaufmännische Werdegang als Verkaufsberater für hochwertige Schreibgeräte beinhaltete vor allem den Umgang mit unzähligen Kunden. In der Begegnung mit immer neuen Menschen und neuen Sichtweisen hat er seinen Horizont stetig erweitert und Erfahrungen gesammelt. All das hat ihn geprägt und diente ihm als wertvolle Grundlage für die „zweite Hälfte“ seines Lebens, die er nun ganz der Kunst widmet.

Die Berührung mit der Kunst, die schon lange in ihm schlummerte, nahm nach seiner Berufszeit immer mehr Raum ein. Immer öfter tauchten Kunsttermine, Ausstellungen oder Offene Ateliers in seinem Terminkalen-

der auf. Der Weg zum kreativen, abstrakten Malen war nicht mehr weit. „Sinnlich zu sein, Gefühle auszuleben, so etwas war mir nicht neu“, sagt der Maler selbst, „aber diese Empfindungen mit Farbe auf eine Leinwand zu übertragen ist ein völlig anderes Erlebnis und eine neue Erfahrung.“

Von essentieller Bedeutung für seine abstrakte Malerei ist für Hans Bieker das „Loslassen“: Freiheit bei der Farbmischung, der Form, der Farbkombination, dem Material und der Auswahl von eingearbeiteten Utensilien. Alles zusammen erzielt die von ihm gewünschte ganz eigene Magie. „Auf Entdeckungsreise gehen, sich auf Spurensuche begeben, eine eigene Bildwelt entstehen lassen, mit der Leinwand sprechen – ja, das ist es. Die mutige Hand bestimmt die Ausdrucksweise eines Bildes.“

Dabei sucht der Künstler nicht immer die reine Bildharmonie. Ein Bild braucht für ihn auch Dissonanzen, einen Hingucker, einen „Aufreger“. Es sollte Lebendigkeit und eine starke Aussage transportieren. Individuelle Werke entstehen aus den Ideen im Kopf verbun-

den mit dem experimentellen Herangehen bei ihrer Umsetzung. Das Anlegen diverser Materialien auf der Leinwand als Malgrund ist ein immer wiederkehrender Auslotprozess. Die reine Freude am Erschaffen ist der Kern von Biekers abstrakter Malerei.

Unterstützung zur Weiterbildung fand Hans Bieker ab 2010 jedes Jahr für eine Woche bei ausgesuchten Dozenten, unter anderem in der Sommerakademie Schwalenberg bei Pavel Richt, in der Akademie für zeitgenössische Kunst „Fabrik am See“ (Bodensee) bei den Dozenten Alexander Jeanmaire und Robert Süess und in der Kunstfabrik Hannover, auch hier bei Robert Süess und bei Gerhard Almbauer. Ein glücklicher Zufall verhalf ihm zu einem kleinen

Atelier auf einem Gutshof in der Nähe seiner Wohnung. Hier findet er die nötige Ruhe, mit Musik im Hintergrund können seine Gefühle und Gedanken ungestört atmen.

„Ohne den täglichen Druck aus meiner Zeit als Kaufmann habe ich eine andere, neue Seite zu meinem Lebensinhalt aufgeschlagen, die mir seit mittlerweile 16 Jahren Freude, Erfüllung und Zufriedenheit gibt.“ Hans Bieker lädt den Betrachter ein, diese Freude in seinen Bildern zu erkennen und zu teilen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 13. Oktober 2024 zu den üblichen Öffnungszeiten des Gemeindebüros zu besichtigen: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 17-



18 Uhr, außerdem am Samstag von 9-10.30 Uhr und am Sonntag von 11-12 Uhr (Kirchcafé).

Susanne Wambach

Ausblick Herbst 2024: Hilla Dippe-Khalil

Hilla Dippe-Khalil, die bereits 2017 im Gemeindehaus „Naturschönheiten“ gezeigt hat, stellt ab 20. Oktober neue Arbeiten aus. Wir dürfen gespannt sein auf eine Bildreihe „Pflanzen“ mit Porträt-Collagen und auf eine weitere Serie zu den vier Elementen Erde, Feuer, Wasser und Luft, in welche die Künstlerin auch aktuelle Bezüge zum Thema Umwelt mit einbringen wird.

Wir laden ein zur Ausstellungseröffnung mit Klavierbegleitung am Sonntag, 20. Oktober 2024, um 16 Uhr im Gemeindehaus.



Erntedank am 6. Oktober: Gaben für den Bielefelder Tisch

Zum Familiengottesdienst am Erntedankfest wird die Kirche festlich geschmückt! Wie jedes Jahr sammeln wir in unseren KiTas und in der Stiftskirche Erntegaben (Abgabe am Samstag, 5. Oktober, 10-12 Uhr, und zum Gottesdienst). Nach dem Gottesdienst werden die Gaben von Christa Bublitz und Hartmut Giezen zum Bielefelder Tisch gebracht. Und auch unabhängig vom Erntedankfest

bitten wir um Unterstützung für den Bielefelder Tisch:

Wir möchten fleißig weiter Sachspenden und Geld sammeln.

Wir wissen, dass diese Gaben dringend benötigt werden, denn wenn wir samstags unseren „Korb“ an der Heeper Str. abgeben, warten schon viele Menschen, die dort das kostenfreie Mittagessen einnehmen bzw. anschließend für wenig Geld Lebensmittel kaufen möchten. Vielleicht denken Sie bei Ihrem nächsten Einkauf

darán, eine Kleinigkeit für den Bielefelder Tisch in Ihren Einkaufswagen zu legen bzw. in Ihrem Kleiderschrank nach Sachen zu schauen, die Sie entbehren können.

Vielen Dank im Voraus. Geldspenden können - wie immer - in einem Umschlag in die Körbe gelegt werden, wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, hier die Kontoverbindung: Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE54 48050161 0027225564.

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger auch Ihre Anschrift bekannt.

Danke für Ihre Unterstützung!

In Ihrer Kirchengemeinde engagieren sich viele Menschen mit ihren Ideen, ihrer Kraft und Einsatzfreude, mit Spenden und mit ehrenamtlich übernommener Verantwortung. Dafür sind wir dankbar. Auf dieser Seite möchten wir Bereiche der Gemeindegemeinschaft vorstellen, die Sie mit Ihrer Spende unterstützen können. Denn die Zuweisungen aus den Kirchensteuermitteln, die unsere Gemeinde erhält, werden von Jahr zu Jahr weniger. Umso dankbarer sind wir für Ihre gezielte Unterstützung.

Wenn Sie Ihre Spende für unsere Gemeindegemeinschaft einem **speziellen Zweck zuordnen** möchten, tragen Sie auf dem Überweisungsträger das entsprechende **Stichwort** ein!

Stichwort: Kirchraum Innenbeleuchtung, Beschallung und Steuerungstechnik in unserer Stiftskirche sollen verbessert werden, für mehr Licht und besseren Ton. Im selben Zug soll der Eingangsbereich des Kirchraums freundlicher und großzügiger gestaltet werden. Eine Investition in die Zukunft für das prägende Gebäude unseres Stadtteils, das unserer Gemeinde seit Jahrhunderten Heimat ist.



Stichwort: Kirchenmusik Was wäre unsere Kirchengemeinde ohne Kirchenmusik? Um die vielfältigen Angebote von den Kinderchören, Projektchor, Kantorei bis hin zum Posaunenchor zu erhalten, brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung.



Stichwort: Kinder Kinder sind die Zukunft. Das sehen wir auch in der Kirchengemeinde so. Zu jeder Taufe verschenken wir eine Kinderbibel, um eine Hilfe bei der religiösen Erziehung anzubieten. Regelmäßig gibt es den monatlichen Kinderbibelmorgen mit kreativen und biblischen Angeboten. Diese Projekte kosten auch Geld.



Spendenkonto Stiftskirchengemeinde: Verwendungszweck (wichtig:): Stiftskirchengemeinde
IBAN DE42 3506 0190 2006 6990 68, BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)



Das neue Presbyterium hat seine Arbeit aufgenommen

Hilfe beim Küsterdienst gesucht

Liebe Gemeindeglieder, das neue Presbyterium hat in seiner konstituierenden Sitzung im April seine Arbeit aufgenommen. Mit einer stimmungsvollen Andacht und Zeit für persönlichen Austausch und Kennenlernen starteten wir in unsere neue Amtszeit. *Alle Mitglieder des Presbyteriums bedanken sich an dieser Stelle für Ihr Vertrauen, das Sie in uns und unsere Arbeit für die Stiftskirchengemeinde setzen.* Das Presbyterium wählte zu Beginn für die Dauer eines Jahres Pfarrer Martin Féaux de Lacroix als Vorsitzenden und Pfarrer Rüdiger Thurm als Stellvertreter.

Im Zentrum der ersten Sitzung standen dann die Verteilung und Besetzung vieler Ämter, Ausschüsse und Verantwortlichkeiten.

Dies war und ist eine Herausforderung, da zunächst insbesondere für die neuen Mitglieder Art, Umfang und Zielperspektive von zu übernehmenden Aufgaben geklärt werden mussten.

Inhaltlich beschäftigte uns un-

mittelbar die übergreifende Arbeit in unserer zukünftigen Kooperations-Region Nordwest. Im September wird es ein Treffen aller Presbyterien der Region Nordwest geben, um in einen ersten Austausch zu gehen und Grundlagen der weiteren Zusammenarbeit festzulegen.

Weiterhin stellte uns auch die Besetzung des ehrenamtlichen Küsterinnen- und Küsterdienstes vor eine Herausforderung. Durch das Ausscheiden langjähriger ehrenamtlicher Küsterinnen und Küster gibt es einen Engpass, so dass erforderliche Dienste teilweise nicht wie gewohnt besetzt werden können.

Falls Sie Interesse an der Arbeit als Küsterin/Küster haben, sprechen Sie uns also gerne an. Die Häufigkeit Ihrer Einsätze kann individuell gestaltet werden. Wir würden uns sehr über „Küsterinnen- und Küster-Nachwuchs“ freuen.

Sprechen Sie uns gerne an — zum Beispiel auf dem Gemeindefest am 8. September!

Ich verbleibe mit spätsommerlichen Grüßen und freue mich, auch weiterhin an dieser Stelle für Sie aus dem Presbyterium berichten zu können:

Christine Hammer

Etwas zu lesen?!

„Die souveräne Leserin“ von Alan Bennett.

Verlag Klaus Wagenbach, Berlin

Ein gemütlicher Nachmittag auf dem Sofa, eine Tasse Tee oder Kaffee und ein neues Buch...

In seinem leuchtenden Rot fällt der Einband sofort ins Auge. Und nimmt man es zur Hand, fühlt es sich ein wenig kostbar an, dies in Leinen gebundene Büchlein „Die souveräne Leserin“.

Das Bild auf dem Einband verrät, um wen es geht: Queen Elizabeth II. schaut hinter einer Gardine hervor. Der britische Autor Alan Bennett erzählt uns liebevoll und mit einem Augenzwinkern, wie die Queen das Lesen lernte. Und zugleich lässt er uns teilhaben an Weisheiten über Literatur und das Lesen. Die Hunde waren es, die die Queen hatten aufmerksam werden lassen auf den Bücherbus hin-

ter dem Buckingham Palast – und damit beginnt ihr Leseabenteuer.

Gleich das zweite Buch, das sie ausleiht, fesselt ihre Aufmerksamkeit. „...und als der Herzog von Edinburgh mit seiner Wärmflasche an ihrer Schlafzimmertür vorüberging, hörte er sie laut auflachen. Er steckte den Kopf durch die Tür. ‚Alles in Ordnung, altes Mädchen?‘ ‚Natürlich. Ich lese.“

Den Küchenjungen, den sie im Bücherbus kennen gelernt hat, befördert sie zu ihrem Leseberater und -begleiter. Die Queen liest immer mehr und bezieht ihre Lektüre aus verschiedenen Bibliotheken, darunter auch aus ihren eigenen. Ihre Enkelkinder müssen ihr Bücher aus Buchhandlungen besorgen. Aber nicht alle im Palast finden die neue Leidenschaft der Queen gut. Auch ihre Hunde nicht, die doch an allem schuld sind. Gerne zerreißen sie das ein oder andere Buch, und Ihre

Majestät muss regelmäßig in der London Library anrufen und sich für einen verloren gegangenen Band entschuldigen.

Das Lesen aber „wird ihr Element“. Es eröffnet der Queen völlig neue Erfahrungen: „Der Reiz des Lesens lag in seiner Indifferenz: Literatur hatte etwas Erhabenes. Den Büchern war es völlig egal, wer sie las...Vor ihnen waren alle Leser gleich...(Lesen) war anonym, gemeinsam und allgemein. Und da sie ein Leben hinter Schranken verschiedener Art geführt hatte, verlangte sie jetzt genau danach.“

Voller Sympathie und Humor schreibt der Autor, wie die Queen sich mit dem Lesen verändert, indem sie in andere Welten eindringt, die von ihrem eigenen so verschieden sind. „Ein Buch ist ein Sprengsatz, um die Phantasie freizusetzen.“

Dass die meisten von uns viele der im Buch genannten Autoren und Bücher nicht kennen, muss dem Lesevergnügen keinen Abbruch tun. Denn „Literatur ist ein riesiges Land, zu dessen Grenzen ich mich aufgemacht habe,

die ich aber unmöglich erreichen kann.“

Wer genauso gerne, ja leidenschaftlich liest wie die Queen, wird solcher



Art kluge Bemerkungen genießen und wird erleben, dass die Lektüre des Büchleins ein Vergnügen ist. Immer wieder zaubert uns diese charmante Erzählung über die Queen und die Literatur ein Lächeln ins Gesicht.

Beate von Wedelstaedt





Nach Ende des 2. Weltkrieges nutzte das Bielefelder Kino „Universum“ diesen Saal 20 Jahre lang für Kinovorführungen. Das „Dorfkino“ besaß stattliche 400 Plätze! 1965 endete die Schildescher Kinopoeche, anschließend wurde der Saal vom Jibi-Supermarkt und später noch als Trödelmarkt genutzt.

Gegenüber dem Eingang zum Schildescher Friedhof befand sich die Gaststätte Denker. Sie war eine der zahlreichen Schildescher Gastronomien, alleine in der unmittelbaren Nachbarschaft gab es mit Twelenkamp und Lücking in der Huchzermeierstraße und Goris und Heidemann in der Beckhausstraße vier weitere Betriebe.

1914 kaufte und bezog die aus Hamburg stammende Familie Denker das Gebäude und setzte den bereits bestehenden Gaststättenbetrieb fort. Wie damals oft üblich gab es auch hier einen großen Tanzsaal.

Durch die unmittelbare Nähe zum Friedhof wurde Denker auch gerne als Ort für die Kaffeegesellschaften nach Beerdigungen genutzt.

Karl-Heinz Denker, der Enkelsohn des Gründerehepaares, betrieb die beliebte Gaststätte gemeinsam mit seiner Frau bis ins Jahr 2004. 2005 wurde das Gebäude abgerissen und durch ein Mehrfamilienhaus ersetzt.

Peter Kölsch

Gemeindehaus, Johannisstr. 13

Ökumenischer Gesprächskreis

monatlich dienstags 20.00 - 21.30 Uhr

Leitung: Pfr. i.R. Bock

3. September: Nikolaus von Zinzendorf, Herrnhut und die Losungen

8. Oktober: Der Ruf in die Nachfolge – lebendig, kräftig, schärfer...

5. November: Jesus – die Hoffnung der Welt (mit Bildern einer norddeutschen Kanzel)

Theologische Werkstatt

Leitung: Hans-Friedrich Alfringhaus, Ulrike Stiewe, François Vouga

Freitag, 4. und 11. Oktober, 9.30 - 13 Uhr
Kraft in Schwachheit: Die Kraft des Evangeliums in einer Zeit der Beschleunigung und der Desorientierung. Das Evangelium, das sich als Kraft in der Schwachheit vorstellt, und sich von Anfang an von den Gottesvorstellungen unterscheidet, die die Überwindung der Schwachheit durch Kraft vermitteln wollen, gewinnt heute eine hohe Relevanz, die wir zusammen in der Werkstatt wahrnehmen und verstehen möchten.

Abendkreis

2. Donnerstag im Monat 19.00 - 20.30 Uhr
Kontakt: Pfr. Féaux de Lacroix, Fon 87 04 90

Termin: 12. September: Wir nehmen Abschied

Frauenabend

1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
Kontakt: Brigitte Brockmeyer, Fon 87 07 62

Termine:

1. August: "Buchvorstellung" mit Frau v. Wedelstaedt

5. September: Entspannen vom Alltag mit "Mandala-malen"

3. Oktober: Nachmittags Angebot zum gemeinsamen Besuch am "Tag der offenen Moschee" (Uhrzeit und Treffpunkt werden noch festgelegt)

7. November: Spieleabend

Mittwochnachmittag-Kreis

vierzehntägig mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr

Termine:

21. August : "Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergißt über sie alle Laster." - Luther dachte dabei auch ans Singen. Wir begrüßen dazu unsere Kantorin Frau Jansen-Iltig.

4. September: Unter Gottes weitem Himmel. Insel-Impressionen mit Bildern (Pfr. G. Bock)

18. September: Graf Zinzendorf und das Herrnhuter Losungsbüchlein (Pfr. G. Bock)

2. Oktober: Die Josefsgeschichte (1) (1.Mose 37ff). Vaterliebe und Geschwisterneid - der verhasste "Träumer"

16. Oktober: Die Josefsgeschichte (2). Der "Träumer" wird zum Traumdeuter und macht Karriere

30. Oktober: Die Josefsgeschichte (3). Das Wiedersehen mit den Brüdern - Versöhnung auf Raten

13. November: Was ist von sog. Nahtod-Erfahrungen zu halten?

27. November: Verantwortung übernehmen für sich und andere. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung (Frau v. Wedelstaedt)

Spieleabend

An jedem 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr kommen wir im Gemeindehaus zusammen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Initiative Asyl und Flüchtlingshilfe

Treffen nach Absprache; Information über schildesche.asyl@yahoo.com

Lateinische Lektüre

vierzehntägig freitags , 17.00 - 18.30 Uhr
Lektüre: Sallust: Coniuratio Catilinae (Catilinas Verschwörung). Neue Teilnehmer

mit Latein-Kenntnissen sind willkommen!
Leitung: Pfr. i.R. Alfringhaus, Fon: 8 22 35

Töpferkurs

wöchentlich dienstags, 15.00 - 18.00 Uhr

PC-Kurs für Senioren

wöchentlich donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr
Info und Anmeldung bei: Hans-W. Lümke-
mann, Fon: 8 22 37
Neuer Kurs ab September!

Kino im Gemeindehaus

4. Dienstag im Monat 19.30 Uhr
(Programm siehe Seite 9)

Gemeindefrühstück

2. Mittwoch im Monat 9.30 - 11.00 Uhr
Kostenbeitrag: 6,- EUR
Kontakt: Christa Bublitz, Fon 87 01 63 oder
Friedhelm Kronsbein, Fon 87 22 27

Marktfrühstück

samstags 09.00 - 10.30 Uhr

Yogakurs

wöchentlich montags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Julia Gschwendtner, Fon: 05206 -
9978166 (Gebühr 180,- EUR für 12 Termine,
die Kursgebühren werden teilweise von
Krankenkassen erstattet)

Tanzkreis

1., 3., 5. Donnerstag im Monat 18-19.30 Uhr
Leitung: Anja Riechert-Karadamur, Fon 4 28
37 89 (Kostenbeitrag 4,50 EUR)

Gymnastikkreis

wöchentlich dienstags (Kursgebühr)
9.30 bis 10.15 Uhr – für Frauen ab 60
10.30 Uhr bis 11.15 Uhr – für Frauen ab 70
Anmeldung & Informationen beim Sport-
bund Bielefeld (0521-5251510)

Gedächtnistraining

wöchentlich freitags 15.00 - 17.00 Uhr
Info bei Gudrun Hofmann, Fon 87 18 86
(Kostenbeitrag 4,-EUR)

Englischkurs

3. Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr
Informationen und Anmeldung bei Frau
Hüttemann, Tel. 9811313, E-Mail anne-
huettemann@posteo.de (Kostenbeitrag 5,- EUR)

ZWAR

Zwischen Arbeit und Ruhestand

Selbstorganisierte Aktivitäten von Men-
schen ab 55; Basistreff: Donnerstags in den
„ungeraden“ Wochen, 18 Uhr ; Kontakt:
Veronika Schmidt-Lentzen, Fon: 88 86 39

Kirchencafé nach dem Gottesdienst

sonntags im Gemeindehaus

Kirchenmusik

Kontakt: Kantorin Barbara Jansen-Ittig,
Fon: 8 75 08 35

montags

15.45 - 16.30 Uhr	Kinderchor (ab 6 Jahren)
16.30 - 17.15 Uhr	Jungbläser
17.15 - 18.00 Uhr	Flötenkreis
19.30 - 21.00 Uhr	Kantorei

mittwochs

15.00 - 17.00 Uhr	Blockflötengruppen
20.00 - 21.30 Uhr	Projektchor

donnerstags

15.30—16.30 Uhr	Blockflötengruppen
-----------------	--------------------

freitags

19.30 - 21.00 Uhr	Posaunenchor
-------------------	--------------

Angebote für junge Leute

2. Montag im Monat, 19.00 Uhr
Spieleabend für junge Leute
Monatlich Freitag , 17.30 Uhr
Ukrainisch-deutsche Kochgruppe für junge
Leute
Info bei Yaroslav Polishchuk, 0176-7981580

Jugendarbeit

Nachbarschaft 08

dienstags 15.00 - 18.00 Uhr Konfi-Café;
18.30 - 21.00 Uhr Nachwuchsmitarbeiter-
kreis für alle interessierten Jugendlichen ab
13 Jahren.



Das Tageshaus

Selbstbestimmt • Leben im Alter



Pflege-Wohngemeinschaften Apfelstraße

Das Gefühl, zu Hause zu sein

Apfelstraße 239, 33611 Bielefeld, Tel. 967 50 830

Tagespflege Apfelstraße

Am Leben teilnehmen

Apfelstraße 239, 33611 Bielefeld, Tel. 588 196 30

Hauswirtschafts- und Betreuungsdienst

Zuhause gut versorgt

Westerfeldstraße 48, 33611 Bielefeld, Tel. 967 50 839

www.tageshaus-bielefeld.de



Unternehmensgruppe
Diakonische Altenzentren
Bielefeld



IHR ZUVERLÄSSIGER ARBEITGEBER. FÜR JEDEN BEREICH.

Durch Innovation und Wachstum sind wir stets auf der Suche nach guten Mitarbeitenden wie Ihnen:

- ✓ Pflegekräfte
- ✓ Pädagogische Fachkräfte
- ✓ Reinigungskräfte
- ✓ Küchenkräfte
- ✓ Haustechniker*innen



www.diabi.de

Der letzte Weg in guten Händen

Bestattungen
Niggebrügge

Apfelstraße 27a • 33613 Bielefeld
www.niggebruegge-bestattungen.de

- Rat und Hilfe im Trauerfall
- Vorsorgeregulung zu Lebzeiten

Sie erreichen uns jederzeit!
Telefon 0521.98 6000

Andreas Reker
Badgestaltung
Sanitär · Heizung · Badstudio

Engersche Straße 181
Bielefeld-Schildesche

Telefon: 05 21-87 12 29
Telefax: 05 21-87 12 62
Internet: www.reker-bad.de

hörAtelier 

Daniela Koch



Haben Sie schon gehört?

Wir sind Ihr Partner für individuelle Hörsysteme und Gehörschutz

Johannisstraße 33-35 / 33611 Bielefeld / 0521 - 54371766



Tel.: 05203 - 88 33 50
Mobil: 0172 - 31 47 564

Meisterbetrieb



Thomas Jölleneck
Badmodernisierung aus einer Hand
Kundendienst · Sanitär · Heizung · Klempnerei

Am Schwarzbach 9 · 33739 Bielefeld
www.joellenbeck.de

liebevoll • kompetent • legal • persönlich • individuell • seriös



 **Betreuungswelt**
Häusliche Betreuung mit Herz

Ihr Ansprechpartner: Erik Möller

- 33824 Werther Westf.
- ✓ 05203 9195586 / 0160 5188078
- ✉ erik.moeller@betreuungswelt.de
- 🌐 www.betreuungswelt-moeller.de



Liebevolle Betreuung und Unterstützung daheim

Schormann

seit 1838 in Familienbesitz

BESTATTUNGEN



SEIT 6 GENERATIONEN
IMMER PERSÖNLICH FÜR SIE DA

Wir nehmen uns Zeit für alle Ihre
Fragen rund um die Themen
Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Sprechen Sie uns an.

Oberntorwall 12 B · 33602 Bielefeld
www.schormann.eu · 05 21 - 96 51 10

EVANGELISCHES
KLINIKUM Bethel

U K UNIVERSITÄTSKLINIKUM OWL
der Universität Bielefeld
Campus Bielefeld Bethel

BLUTSPENDEDIENST BETHEL



Blutspendedienst
Bethel jetzt
auch am
Johannesstift
in Schildesche!

Mehr
Infos unter:
blutspende-
bethel.de

Gisela, 65 Jahre, transplantiert
Kann dank (d)einer Blutspende
ihre Enkelin kennenlernen.

Schenke Leben, spende Blut!

GESCHENK
LEBEN

Bethel 

#geschenkleben

Sie lieben Bücher? - Wir auch!

Bei uns erhalten Sie Bücher und Zeitschriften für blinde, sehbehinderte und lesebeeinträchtigte Menschen.



**Deutsche Katholische
Bücherei für
barrierefreies Lesen**

- Kostenloser Verleih von Hörbüchern, Hörzeitschriften und Büchern in Brailleschrift
- Große Auswahl aus über 10.000 Buchtiteln
- Romane, Krimis, Klassiker der Weltliteratur, religiöse Literatur, Jugendbücher uvm.



Tel.: 0228/55 949 0
info@dkbblesen.de
dkbblesen.de



**Blindenschrift
Verlag & Druckerei
P. v. Mallinckrodt**

- Bücher, Zeitschriften und Kalender in Brailleschrift
- Belletristik, Biografien, Krimis, Kinder- und Jugendbücher, Ratgeber, Kochbücher uvm.
- Vollschrift, Kurzschrift und Texte für Leseanfänger



Tel.: 0228/55 949 20
info@pader-braille.de
pader-braille.de

ABRO+ AUNTS & UNCLES BOGNER JOOP! REISENTHEL SAMSONITE
STRELLSON SURI FREY TRAVELITE THE CHESTERFIELD BRAND ZWEI

Lieblingsstücke

fedeler

REISEGEPÄCK • TASCHEN • ACCESSOIRES
Beckhausstr. 215 – 33611 Bielefeld
Tel 0521 / 82143 - www.fedeler.com
info@fedeler.com

Mo - Fr 9 bis 18 Uhr und Sa 9 bis 14 Uhr

Blumen Brinkkötter

Ihr Fachgeschäft für moderne Floristik
An der Reegt 8 · Bldf. Schildesche · Tel.: 8 21 89

- Vielfältige Arrangements an Gestecken, Sträußen und Bepflanzungen
- Accessoires für den guten Geschmack
- Dekorationen aller Art und Trauerbinderei

Buchhandlung Welscher

Platz für gute Bücher und Besonderes

An der Stiftskirche 14
33611 Bielefeld
Tel.: 0521 / 81 858
Fax: 0521 / 84 562
Email: service@buch-welscher.de
www.buch-welscher.de

Inh. Michael Brausch

Dellbrügge

Goldschmiede | Uhren

Anfertigungen - Umarbeitungen - Reparaturen
in eigener Meisterwerkstatt

Im Stift 1 • 33611 Bielefeld • Fon: 0521 - 81841 • Mo-Sa 9-13 Uhr, Mo-Fr 15-18.30 Uhr

Die inneren Werte

www.lamm-mein-baecker.de

Bestattungen · Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten durch
FRIEDEL BECKMANN
Bau- und Möbeltischlerei
Engersche Str. 77 · Tel. 87 53 52 u. 8 24 99

LIEBEN • TRAUERN • ERINNERN

Seit drei Generationen begleiten wir Menschen einfühlsam in der Zeit des Abschiednehmens. Es ist dieses Vertrauen, das uns ehrt. Neben einem würdevollen Umgang mit dem Verstorbenen ist es für uns von zentraler Bedeutung, auch für die Hinterbliebenen da zu sein.

**Bestattungs-Vorsorge:
Eine Sorge weniger**

Mit einer Bestattungs vorsorge ersparen Sie sich und Ihren Angehörigen Unsicherheit, sowie weitere seelische Belastungen. Zu einer Vorsorge gehört u.a. die Regelung für Ablauf, Umfang und Festlegung persönlicher Wünsche bei der Bestattung, sowie die finanzielle Absicherung.

**Neuer Service
für Sie von uns:**

- Hilfe bei der Erstellung einer rechtssicheren Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Sicherung und Übergabe des digitalen Nachlasses (z.B. Online-Konten) an die Angehörigen.
- Trauerhalle im Hause Kortstiege

Einfühlsame
Begleitung im
Trauerfall
bereits in der
3. Generation



Schelpsheide 6 | 33613 Bielefeld
Tel.: 05 21/9 86 55 70 | Fax: 05 21/9 86 55 90
info@kortstiege.de | www.kortstiege.de

Kortstiege BESTATTUNGEN

Ihr Auto und Ihr Zuhause
sind bestens abgesichert.



Und Sie und
Ihre Familie?



Wenn es um Absicherung geht, sollten Sie nicht nur an Ihre vier Räder und Ihre vier Wände denken. Denken Sie auch mal an sich und Ihre Lieben.

Ob für das Wohl Ihrer Gesundheit, Alters- oder Pflegevorsorge, Arbeitskraft- oder Hinterbliebenenabsicherung – wir sind jederzeit für Sie da und beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro
Yvonne Tellner
Tel. 0521 178688
yvonne.tellner@HUKvm.de
Walther-Rathenau-Str. 36
33602 Bielefeld
Innenstadt
HUK.de/vm/yvonne.tellner

Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Do. 15.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

Kai Knuth

Holzarbeiten aller Art

- Zimmerei
- Innenausbau
- Holzsanierung
- Holzterrassen
- Velux-Dachfenster
- Indiv. Carports
- energiesparende Dachdämmung

Westerfeldstraße 188 E 33613 Bielefeld
Telefon 05 21/12 13 49 Mobil: 0170/6 32 30 33
www.knuth-holzarbeiten.de

OPTIK
Iresche

Qualität für Ihre Augen

Arnd Heinrich
Inhaber

Johannisstraße 35
33611 Bielefeld
Tel.: 05 21 – 8 28 51

Öffnungszeiten
Mo. – Sa. 9:00 – 13:00 Uhr
Mo./Di./Do./Fr. 15:00 – 18:30 Uhr



ZEIT FÜR NÄHE.
ZEIT FÜR DIE
ERINNERUNG.

Unser Abschiedshaus
bietet Ihnen einen
geschützten Rahmen.

 Im Stift 2-6
33611 Bielefeld

**BESTATTUNGS
HAUS
IM STIFT**



 0521 37 909 |  www.meinbestatter.de

Rahmenführer

Ihr Malermeister



- Malerarbeiten • Fußböden • Fassaden
- freundliche und individuelle Beratung
- saubere und zuverlässige Leistungen

Koblenzer Str. 33b
33611 Bielefeld
Tel. (05 21) 88 87 74
Mobil (0171) 8 16 13 42

Fax (0521) 88 33 05 • www.rahmenfuehrer-maler.de • info@rahmenfuehrer-maler.de

Bestattungen Brinkmann

Erledigung aller Formalitäten
Überführungen

Sie erreichen uns Tag und NACHT!

Meierfeld 23, Tel.: 0521 81366
privat: Im Bracksiek 2, Tel.: 0521 86169

33611 Bielefeld-Schildesche www.bestatter-brinkmann.de

KFZ-Meisterwerkstatt

BS Car-Service-Team

Der Service rund ums Auto

Inspektion / Klimaservice

Tel 0521 / 98 91 55 40

KFZ – Diagnose / KFZ-Elektrik

Fax 0521 / 98 91 55 42

HU / AU Vorbereitung und Abnahme

Beckhausstraße 59

Bremsen- und Auspuffservice

33611 Bielefeld

Unfall- und Karosserieinstandsetzung

Info@bscar-service-team.de

Inhaber: Edward Schultz

Öffnungszeiten Mo-Do 7:30 – 17:00 Uhr / FR 7:30 – 15:00 Uhr / Sa nach Vereinbarung



Es geht um
unsere lebens-
werte Stadt.

Weil's um mehr als Geld geht.

Ein Konto bei der Sparkasse
Bielefeld: Nicht nur eine
Entscheidung für ein
Finanzinstitut, es ist auch eine
Entscheidung für die Region.

www.sparkasse-bielefeld.de



Heißmangel Kuhlmann
 Am Asbrock 13
 33611 Bielefeld
 Tel. 0521 / 87 35 70

Öffnungszeiten:
 Dienstag - Freitag, 9.30 - 15.00 Uhr

Haustechnik und Baddesign



Dipl.-Ing. **Ralf Sewing**



Engersche Str. 42 • 33611 Bielefeld
 Tel 0521/87 10 17 • Fax 0521/87 10 17



Wir 
Pickert!

der Seekrug
 AM OBERSEE

Tel: 0521 81081 | info@seekrug.com

Sprechen Sie uns gerne direkt an!

Ob es um ein seelsorgliches Gespräch geht, um einen Krankenbesuch, um eine Taufe, einen (Wieder-)Eintritt in die evangelische Kirche, die Konfirmation, eine Trauung oder auch um eine Trauerfeier: Nehmen Sie gerne Kontakt mit Ihrem Gemeindepfarrer auf.

Die Stiftskirchengemeinde ist in zwei Pfarrbezirke aufgeteilt. Eine Übersicht über die Bezirke finden Sie auf unserer Homepage: www.stift-schildesche.de unter „Über uns/Pfarrteam“. Auskunft gibt auch gerne unsere Gemeindegemeindeführerin Iris Mijatovic.

Einfach mal reinschauen!

Eine Kirchengemeinde ist ein großes Netzwerk von Menschen, die dazugehören und sich engagieren. Vielleicht haben Sie Ideen und möchten sich einbringen? Vielleicht möchten Sie auch einfach nur mal so reinschauen und Kontakt aufnehmen? Eine gute Gelegenheit dazu ist zum Beispiel das Kirchencafé im Anschluss an jeden Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus Johannisstraße 13. Weitere Möglichkeiten finden sich auf den Seiten 24/25...

Spendenkonto:

DE42 3506 0190 2006 6990 68,

BIC: GENODED1DKD

(KD-Bank) Stichwort (Wichtig!)

„Stiftskirchengemeinde“

Speziell für die Personalstelle Kirchenmusik:

Stichwort „Stiftskirchengemeinde Freundeskreis Kirchenmusik“.

Für die Kantorei: Stichwort „Förderer Stiftskantorei“ (Aufführung von Oratorien u.a.)



1. Pfarrbezirk (Ost)

Pfarrer Rüdiger Thurm
Johannisstr. 15
33611 Bielefeld
Fon: 8 23 13
Ruediger.Thurm@
kirche-bielefeld.de



2. Pfarrbezirk (Südwest)

Pfarrer Martin Féaux de Lacroix
Schneidemühler Str. 7e
33605 Bielefeld
Fon: 87 04 90, Fax: 3 29 28 96
Martin.Feaux-de-Lacroix@
kirche-bielefeld.de



Gemeindebüro

Iris Mijatovic
Johannisstraße 13
33611 Bielefeld
Öffnungszeiten:
Mo.-Mi.: 10.00–12.00h
Do.: 17.00 – 18.00 Uhr
Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Fon: 87 34 42
Fax: 8 75 19 10

E-Mail:
bi-kg-schildesche@
ekvv.de

Homepage:
stift-schildesche.de



Kirchenmusik

Kantorin Barbara Jansen-Ittig
Fon: 8 75 08 35



Jugendarbeit

Lilli Bartels
Johannisstraße 13
Fon: 0521-32960990
0160-91159201
nb08@kirche-bielefeld.de

Kindertagesstätten

Familienzentrum Stifts-KiTa

Stapelbreite 70

Ltg.: Urte Pokroppa

Fon: 87 17 47

kita-stifts@kirche-bielefeld.de

Familienzentrum Karl-Siebold Am Balgenstück 27D

Ltg.: Claudia Bleimund

Fon: 8 40 32

kita-karlsiebold@kirche-
bielefeld.de

KiTa Thomas

Sievekingstr. 2

Ltg.: Kristine Schaper

Fon: 8 28 59

kita-thomas@kirche-
bielefeld.de

Diakonie

Diakonie für Bielefeld gGmbH
Schildescher Str. 101
33611 Bielefeld

Tel.: 0521 98892-500

Fax: 0521 98892-501

E-Mail: info@diakonie-fuer-
bielefeld.de

Diakoniestation Nord/West
Team Schildesche

Tel.: 0521 9867706

Fax: 0521 9867708

E-Mail: dsnordwest@diakonie-
fuer-bielefeld.de

Huchzermeier-Stift

An der Reegt 5

Ltg.: Swetlana Heinrich

Fon: 9 82 25 - 0

HST@diabi.de



Gottesdienst in der Stiftskirche

Datum	8.30 Uhr	10.00 Uhr
04.08.2024 10.S.n.Tr.	Thurm	Thurm (A)
11.08.2024 11.S.n.Tr.	von Wedelstaedt	von Wedelstaedt
18.08.2024 12.S.n.Tr.	Betge/Féaux de Lacroix (A)	Betge/Féaux de Lacroix
25.08.2024 13.S.n.Tr.	Thurm	Thurm
01.09.2024 14.S.n.Tr.	Rakutt	Rakutt (A)
08.09.2024 15.S.n.Tr.	kein Frühgottesdienst	Gemeindefest Feaux de Lacroix/Thurm
15.09.2024 16.S.n.Tr.	Féaux de Lacroix (A)	Féaux de Lacroix
22.09.2024 17.S.n.Tr.	Thurm	Thurm
29.09.2024 18.S.n.Tr.	kein Frühgottesdienst	Stiftsmarkt: Open-Air-Gd. Thurm/ Diakon Fritz Regener
06.10.2024 Erntedankfest	(A) Thurm letzter Frühgd.	Familiengd. Thurm
13.10.2024 20.S.n.Tr.		Féaux de Lacroix
20.10.2024 21.S.n.Tr.		von Wedelstaedt
27.10.2024 22.S.n.Tr.		Féaux de Lacroix
31.10.2024 Reformationstag		19 Uhr (A) Thurm
03.11.2024 23.S.n.Tr.		Rakutt (A)
10.11.2024 Drittlletzter S.		Betge
17.11.2024 Vorletzter S.		Thurm 11.15 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag
20.11.2024 Bußtag		19 Uhr (A) von Wedelstaedt im Chorraum
24.11.2024 Ewigkeitssonntag		Féaux de Lacroix / Thurm (A) 15 Uhr Andacht auf dem Friedhof Féaux de Lacroix